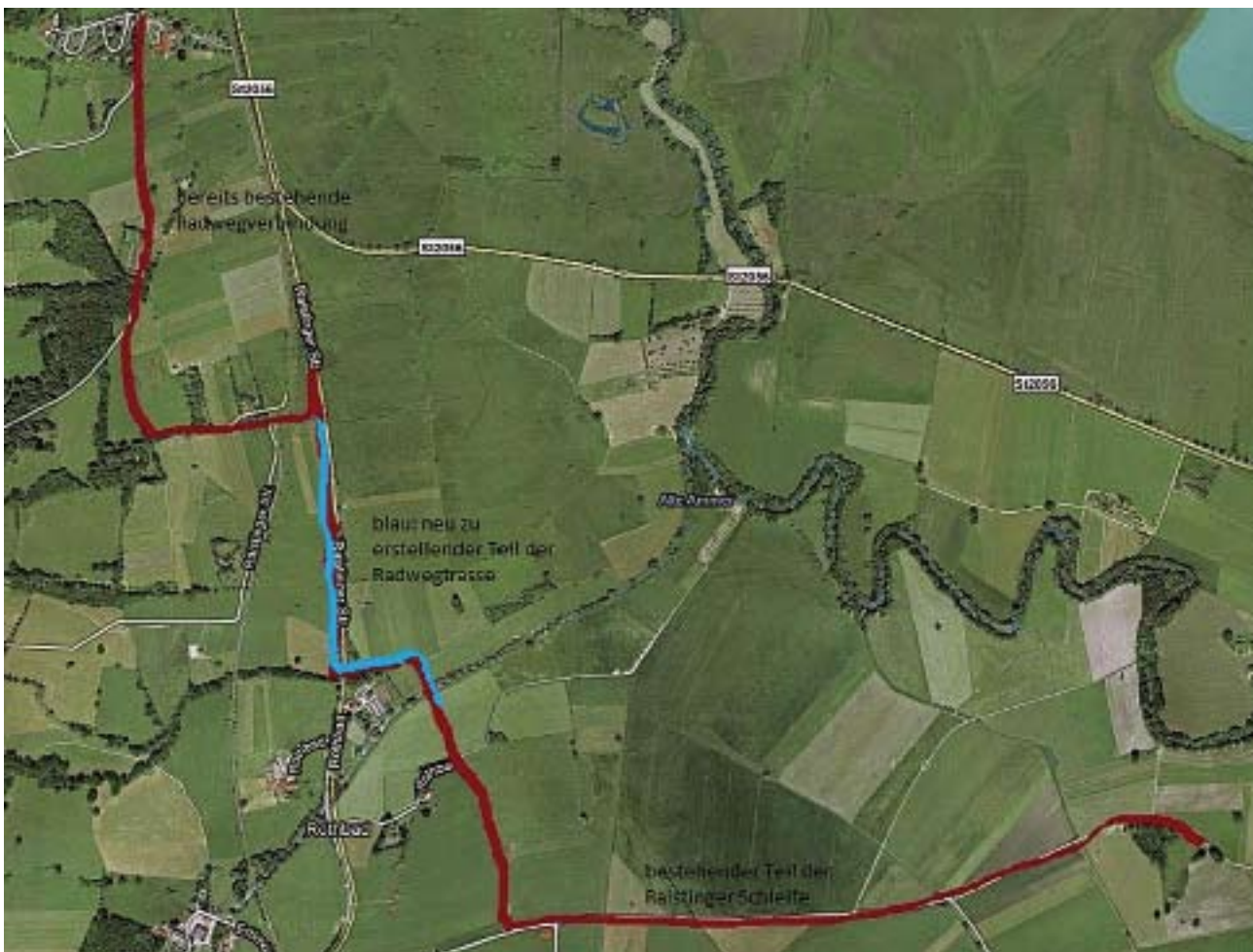


Radwegschluss am Ammersee-Südende

Die Realisierung des Radweges um den Ammersee rückt näher. Für das letzte Teilstück im Süden von Raisting nach Dießen hat dankenswerter Weise bereits 2010 vor allem die Gemeinde Raisting mit Herrn Bürgermeister Wagner die Initiative ergriffen. Nachdem die Grundstücksverhandlungen für eine Trasse unmittelbar entlang der Kreisstraße 9 gescheitert waren und auch die andere Variante durch die Ertlmühle, Gemeinde Raisting wegen dem Widerspruch der Eigentümerin nicht mehr weiterverfolgt werden konnte, stellte mir der Bürgermeister von Raisting eine Variante vor, die meiner Meinung nach ohne weiteres in eine neue Planung einbezogen werden kann. Diese neue Trasse führt zwar ein kurzes Stück durch das FFH-Gebiet, aber es werden keine wertvollen Teile zerstört. Dort befinden sich zwar noch artenreiche Wiesen, aber die Trassenführung, die eng an die Kreisstr. 10 anlehnt, tangiert keine wertvolle Flora und Fauna. Die beiden Naturschutzverbände Landesbund für Vogelschutz und Bund Naturschutz haben schon zugestimmt, dass sie nicht auf eine aufwendige FFH-Verträglichkeitsprüfung, die vom Bauasträger durchgeführt werden muss, bestehen. Allerdings mit der Forderung, dass der bereits bestehende Radweg, der zwischen der Kreuzung Raisting/Dießen und der Marktgemeinde Dießen, östlich der Staatsstraße 2056 im Naturschutzgebiet liegt, vollkommen zurückgebaut wird, da er überflüssig wird. Diese Forderung wird auch von uns voll mitgetragen; ebenso von der Gemeinde Raisting. Hoffentlich stimmt dem auch die Marktgemeinde Dießen zu.

Weiterhin wurde mir anlässlich einer Feier bei der Regierung von Oberbayern von Herrn Regierungspräsidenten Hillenbrand zugesichert, dass sie dem Projekt jede Unterstützung und Förderung zukommen lässt. Ich hoffe, dass nun bald mit der Planung begonnen werden kann

Reinhard Griebmeyer



Alternative Radwegtrasse am südlichen Ammersee; blau: letzter noch zu erstellender Abschnitt